



ERASMUS-SMS-Studienbericht

Dieser Bericht über Ihre Erfahrungen bietet für das ERASMUS-Programm wertvolle Informationen, die sowohl zukünftigen Studierenden nützen, als auch zur ständigen Verbesserung des Programms beitragen werden. Für Ihre Mitarbeit beim Ausfüllen dieses Fragebogens sind wir Ihnen sehr dankbar.

Bitte senden Sie dieses Formular zu den entsprechenden Fristen (siehe Merkblatt) per E-Mail an die/den ERASMUS-Beauftragte/n Ihrer/es Fakultät/Instituts und an Frau Cornelia Marx, Abteilung Internationales: cornelia.marx@uv.hu-berlin.de

Dauer und Motivation des Studienaufenthaltes

Zeitraum: 04.09.2013 bis 31.01.2014 (TT|MM|JJ) bis (TT|MM|JJ)
 Gastuniversität: Eötvös Loránd Universität Budapest
 Land: Ungarn

Motivation:

<input checked="" type="checkbox"/>	akademische Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	kulturelle Gründe
<input checked="" type="checkbox"/>	Freunde im Ausland
<input checked="" type="checkbox"/>	berufliche Pläne
<input checked="" type="checkbox"/>	eine neue Umgebung
<input checked="" type="checkbox"/>	europäische Erfahrung
<input type="checkbox"/>	andere:

Um nicht nur objektive Daten von Ihnen zu erhalten bitten wir Sie, uns auch Ihre subjektiven Erfahrungen mitzuteilen. Wir fordern Sie daher auf, unter den folgenden Kategorien Ihre persönlichen Einschätzungen zur Organisation und zum Auslandsaufenthalt darzulegen.

(Bitte die einzelnen Aspekte ausführlich darlegen, insgesamt ca. 3 Seiten.)

Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Bevor ich die endgültige Entscheidung getroffen habe, mich für ein Auslandssemester zu bewerben, habe ich sehr viele positive Anregungen von der Abteilung Internationales bekommen. Ich habe ausführliche Informationen zu den mich interessierenden Zielorten, den Lebenskosten usw. erhalten. Nachdem ich mich für Budapest entschieden und die Zusage bekommen habe, wurde ich auch in Verbindung mit einer Studentin gesetzt, die zur Zeit ihr Erasmusjahr in Budapest gemacht hat. Von ihr habe ich ebenfalls viele nützliche Informationen zur Unterkunft und den Lebenskosten dort erhalten.

Die praktischen Informationsveranstaltungen, die von der Abteilung Internationales angeboten wurden, haben mir auch sehr viel geholfen. Vor allem die Reihenfolge, in der alle Unterlagen abzugeben waren und worauf man vor, während und nach dem Auslandsaufenthalt achten musste, haben die Planung meines Auslandssemesters erleichtert. Die Humboldt-Universität blieb auch im laufenden Kontakt mit der Gasthochschule in Budapest, sodass alle Unklarheiten gleich geklärt werden konnten.



Die Erstellung von dem Learning Agreement vor meiner Abreise nach Budapest ist nach der hervorragenden Mitarbeit und der höchstkompetenten Beratung von meiner Institutskoordinatorin erfolgreich abgeschlossen worden.

Anreisemöglichkeiten zum Studienort

Von Berlin aus gibt es sehr gute Anreisemöglichkeiten nach Budapest. Ich bin sowohl geflogen als auch mit dem Zug gefahren. Mit dem Flugzeug dauert es nur ca. eine Stunde und mit dem Zug zwölf Stunden, wobei die zweite Alternative für das Anreisen mit dem Gepäck praktischer erscheint.

Vorstellung der Gastuniversität

An der ELTE wurde ich gleich nach der Ankunft sehr freundlich aufgenommen. Ich habe meine Seminare an der deutschen und der englischen Fakultät belegt. Da meine Hauptseminare von dem germanistischen Institut der ELTE angeboten wurden, habe ich dort gleich einen Sprechzeittermin bekommen, um die für mich relevanten Veranstaltungen zu finden. Auch an der englischen Fakultät hatte ich keine Probleme. Um die ausführlichen Informationen zu den jeweiligen Seminaren zu bekommen, habe ich die Dozenten einzeln angeschrieben, die immer schnell und positiv geantwortet haben. Mit der Aufnahme in die Lehrveranstaltungen hatte ich nie Probleme.

Auch die Hilfe von dem Budapester Erasmus-Koordinator war von großer Bedeutung für mein erfolgreiches Auslandssemester in Budapest. Sind irgendwelche organisatorischen Probleme vor Ort aufgetreten, wurden wir immer schnell und kompetent beraten.

Die ELTE verfügt auch über ein ausgebautes Mentoren-Programm, welches mir allerdings nicht sehr viel gebracht hat. Auf die Relevanz dieses Programms wurden wir in Budapest von Anfang an hingewiesen, somit habe ich auch mein Interesse daran gemeldet. Wir wurden erstmal von einem Mentoren-Koordinator angeschrieben, welcher uns zu den entsprechenden Institutsmentoren zugeordnet hat. Die Idee an sich finde ich perfekt, leider war aber die Mitarbeit mit der mir zugeordneten Mentorin wegen Zeitmangel ihrerseits begrenzt.

Die ungarischen Studenten waren immer sehr offen und hilfsbereit, was die Akkomodation an der Universität enorm erleichtert hat.

Beurteilung der Lehrveranstaltungen und Lernbedingungen

Ich habe an der ELTE vier reguläre Veranstaltungen und einen Ungarisch-Sprachkurs besucht. Das Niveau der Veranstaltungen war unterschiedlich. Die Master-Forschungsseminare waren sehr gut, die Dozenten offen und hilfsbereit. In einem Seminar konnte ich mich mit dem Thema meiner Masterarbeit befassen und habe von einer Dozentin sehr gute Anregungen bekommen.

Am Anfang habe ich mir auch ein paar Veranstaltungen aus dem Grundstudium angeschaut, welche manchmal auf einem etwas niedrigeren Niveau waren. Dort waren die Studenten eher passiv, und die Seminare hatten eher die Vorlesungsform, sodass der Unterricht mich an die schulische Zeit erinnert hat. Der Sprachkurs an der ELTE ist auf jeden Fall zu empfehlen. Die Dozenten waren sehr engagiert und man konnte innerhalb von einem Semester einen guten Einblick in das Ungarische bekommen. Die Grammatikbücher, die von der ELTE



herausgegeben wurden, haben wir kostenlos bekommen. Es gab viele Gruppen für Anfänger und auch einige für Fortgeschrittene.

Sprachvoraussetzungen und Sprachkompetenzen

Ich habe vor meiner Ankunft in Budapest kein Ungarisch gesprochen, ohne dass es für mein Funktionieren an der Uni ein Problem war. Alle Veranstaltungen, die ich besucht habe, waren in deutscher oder in englischer Sprache angeboten. Von meinen Erasmus-Kommilitonen, die an unterschiedlichen Fakultäten studiert haben, konnten nur ganz wenige Ungarisch, wobei niemand Probleme hatte, die Veranstaltungen in englischer Sprache zu finden.

Die perfekte Kombination war für mich die Belegung der Hauptseminare in Deutsch oder Englisch und die gleichzeitige Teilnahme an dem Ungarisch-Sprachkurs, da man die Sprache durch einen laufenden Input von der Umgebung ziemlich schnell lernen kann.

Wohnmöglichkeiten und Empfehlungen

Am Anfang hatte ich vor, in eine Studenten-WG in Budapest einzuziehen. Es hat sich aber gezeigt, dass die Preise für die Erasmusstudenten sehr hoch gesetzt werden, sodass man für ein Zimmer im Stadtzentrum manchmal mehr als in Berlin zahlen musste. Es gab aber natürlich auch Möglichkeiten, eine günstige Unterkunft zu finden, vor allem, wenn man mit den ungarischen Studenten gewohnt hat. Deshalb würde ich empfehlen, nach den Wohnungen auf den ungarischen Webseiten zu suchen. Auch im Falle von Wohnungsagenturen muss man vorsichtig sein, da manchmal viel Geld für nicht nachvollziehbare Leistungen verlangt wird.

Nach einer erfolglosen Wohnungssuche bin ich in ein Studentenwohnheim gezogen. Dort lief alles unproblematisch, und die Preise waren auch recht günstig. Das Wohnheim war ziemlich zentral gelegen, mit sehr guten Verkehrsverbindungen sowohl am Tag als auch in der Nacht. Es gibt da leider nur Wohneinheiten mit je zwei Doppelzimmern, einem Gemeinschaftsraum mit Schreibtischen sowie einer Toilette. Jedes Doppelzimmer verfügt über ein kleines Bad. Die Bedingungen waren insgesamt ziemlich gut. Das Leben im Wohnheim war eine gute Gelegenheit, neue Leute kennenzulernen.

Es gibt in Budapest auch Wohnheime, die über Einzelzimmer verfügen, die aber nicht so zentral gelegen sind. Sie befinden sich auf der Buda-Seite; die Zimmer dort sollten zum Teil frisch renoviert sein.

Finanzierung und zu berücksichtigende monatliche Ausgaben

Leider kann man mit dem Erasmusstipendium nur die Unterkunftskosten bezahlen, und zwar nur die Miete in einem Studentenwohnheim (monatlich ca. 140 bis 160 Euro). Ein WG-Zimmer im Zentrum kostet zwischen 200 und 350 Euro. Die Verpflegungskosten sind in Budapest sehr unterschiedlich, fürs Einkaufen in den Supermärkten zahlt man ungefähr so viel Geld wie in Berlin, dafür sind die örtlichen Bäckereien sowie Obst- und Gemüsestände sehr preiswert. Das Essen in der Stadt ist ziemlich günstig (ca. 3 bis 6 Euro für ein Gericht). Monatlich habe ich insgesamt ca. 400-450 Euro ausgegeben.



Freizeitaktivitäten

Budapest bietet zahlreiche Freizeitaktivitäten an. Es gibt sehr gute alternative Klubs mit live Musik, wo man keinen Eintrittspreis bezahlen muss. Auch für ganz viele Konzerte ist der Eintritt frei oder sehr günstig (ca. 3 Euro). Es lohnt sich auf jeden Fall, die ungarischen Theateraufführungen mit akrobatischen Akzenten zu besuchen.

Eine weltbekannte Attraktion in Budapest sind die Thermalbäder. Széchenyi fürdő ist wohl das bekannteste und vor allem im Winter wirklich empfehlenswert. Man kann sogar bei den Minustemperaturen draußen baden. Auch architektonisch macht dieses Thermalbad einen enormen Eindruck. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass ein solches Thermalbad das beste Arzneimittel gegen die Erkältung ist.

Erwähnenswert ist auf jeden Fall auch die Margareteninsel, auf der man bei dem sonnigen Wetter spazieren gehen oder joggen kann.

Budapest ist eine beeindruckende Stadt mit sehr vielen Sehenswürdigkeiten. Auf der Buda-Seite befindet sich der bekannte Gellértberg mit der Freiheitsstatue und der Zitadelle, von der man einen perfekten Ausblick über die Stadt genießen kann. Das nicht weniger beeindruckende Budaer Burgviertel steht ab dem Jahr 1987 auf der Liste des Unesco-Weltkulturerbes. Auf der Pest-Seite herrscht das Parlament (Országház).

Eine notwendige Freizeitaktivität sind Spaziergänge entlang der Donau, welche bei jeder Tageszeit sogar nach mehreren Monaten Aufenthalt unglaublich viel Spaß machen.

und darüber hinaus? (Allgemeines Fazit)

Mein Erasmussemester in Budapest gilt für mich als eine ganz besondere Zeit, die mich in jeder Hinsicht bereichert hat. Der Umgang mit sehr herzlichen und hilfsbereiten Menschen, die Gelegenheit, eine andere Kultur kennenzulernen und neue Kontakte mit jungen Leuten aus der ganzen Welt zu knüpfen, sind für mich die Hauptargumente für einen Auslandsaufenthalt in dieser Stadt. Ich habe in Budapest nur Positives erlebt. Vor allem die Wärme, die man von den Ungarn bekommt und das Gefühl, herzlichst aufgenommen zu werden, lassen mich Budapest nie vergessen.

Auch die Gelegenheit, an einer anderen Universität studieren zu können und andere Lehrmethoden zu erfahren, sind die Vorteile meines Aufenthalts in Budapest.

Ich würde allen empfehlen, an einem Erasmus-Programm teilzunehmen, da man dadurch nicht nur andere Menschen und Kulturen, sondern auch sich selber besser verstehen kann.

Ich bin damit einverstanden, dass dieser Teil gegebenenfalls durch die Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin veröffentlicht wird.

ja nein



Information und Unterstützung

Wie erhielten Sie Informationen über den Lehrplan bzw. allgemeine Informationen über Ihre Gasthochschule?

- Fakultät/Institut der Humboldt-Universität zu Berlin
- Abteilung Internationales der Humboldt-Universität zu Berlin
- Gasthochschule
- Internet
- andere:

Wie bewerten Sie die Vorbereitung Ihres ERASMUS-Aufenthaltes durch das ERASMUS-Büro/durch Ihren/Ihre Koordinator/in?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Was wurde Ihnen bei Ihrer Ankunft an Ihrer Gasthochschule angeboten?

- Begrüßungs-/Informationsveranstaltung
- Einführungsprogramm
- Mentorenbetreuung
- andere:

Hatten Sie während Ihres Aufenthalts irgendwelche Probleme an der Gastuniversität?

- ja nein

wenn ja, weiter mit nächster Frage, sonst weiter mit Themenblock „**Unterbringung und Infrastruktur**“

Erhielten Sie während Ihres ERASMUS-Aufenthalts adäquate Unterstützung von Ihrem/r Institutskoordinator/in im Falle von Problemen an der Gastuniversität?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Unterbringung und Infrastruktur

Wie war die Unterbringung an der Gasthochschule organisiert?

- vermittelt durch die Universität
- private Suche
- andere:

Wie war der Zugang zu den Bibliotheken und Studienmaterialien organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5



Wie war der Zugang zu Computern und Internet organisiert?
(Skala 1-5, 1 = nicht vorhanden, 5 = hervorragend)

1 2 3 4 5

Akademische Anerkennung

Haben Sie vor Beginn Ihres Studienaufenthalts im Ausland das „Learning Agreement“ mit Ihrer/Ihrem ERASMUS-Koordinator/in bzw. mit Ihrem Prüfungsamt abgestimmt?

ja nein

Haben/werden Sie Prüfungen an Ihrer Gastuniversität abgelegt/ablegen?

ja nein

Wurde/wird ECTS angewandt und werden die Leistungen an Ihrer/Ihrem Fakultät/Institut anerkannt?

voll teilweise gar nicht

Sprachliche Vorbereitung

Was war die Unterrichtsprache an Ihrer Gastuniversität?

Deutsch und Englisch

Haben Sie vorbereitende Sprachkurse vor und/oder während Ihres Aufenthalts besucht?

ja nein

Wie würden Sie Ihre Sprachkompetenz in der Sprache Ihres Gastlandes einschätzen?

Vor dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Nach dem ERASMUS-Aufenthalt

keine Kenntnisse
 geringe Kenntnisse
 gute Kenntnisse
 sehr gute Kenntnisse

Kosten



Mussten Sie an der Gastuniversität Einschreib- bzw. Verwaltungsgebühren zahlen?

- ja, wie viel:
 nein

Ihre persönlichen Erfahrungen – Bewertung des ERASMUS-Aufenthalts

Wie beurteilen Sie das akademische Ergebnis Ihres ERASMUS-Aufenthalts?
 (Skala 1-5, 1 = gering, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Traten während Ihres ERASMUS-Aufenthalts ernsthafte Probleme auf?

- ja, welche:

- nein

Welche Aspekte Ihres ERASMUS Aufenthalts gefielen Ihnen besonders?

Besonders gefiel mir eine neue kulturelle Erfahrung und die Möglichkeit, Leute aus ganz Europa kennenzulernen.

Können Sie sich im Ergebnis Ihrer Erfahrungen durch ERASMUS eher vorstellen nach Ende Ihres Studiums in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union zu arbeiten?

- ja nein

Glauben Sie, dass der Aufenthalt Ihnen bei Ihrem beruflichen Weiterkommen helfen wird? (Skala 1-5, 1 = überhaupt nicht, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Bitte beurteilen Sie ganz allgemein Ihren ERASMUS-Aufenthalt!
 (Skala 1-5, 1 = unbefriedigend, 5 = hervorragend)

- 1 2 3 4 5

Wie kann Ihrer Meinung nach das ERASMUS-Programm verbessert werden?

Für mich war alles perfekt organisiert, danke!